

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau und Klimaschutz“

Sitzungstag: 14.08.2024      Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr      Sitzungsende: 18:30 Uhr      Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen  
Godehardstr. 19, 28309 Bremen

---

Vom Ortsamt:

Jörn Hermening  
Armin Willkomm

Vom Fachausschuss

Berfin Ataç  
Cem Ali Aydin  
Ralf Bohr  
Heinz Hoffhenke  
Rainer Lübke  
Sebastian Springer

Beratendes Mitglied

Reinhard Zwilling

Gäste

Frau Dittmer sowie die Herren Torznik, Hetzinger und Patzyna (Wesernetz)  
Katrin Schäfer (Senatorin für Umwelt, Klima, und Wissenschaft)  
Die Herren Bellersen und Ladeur (Hansewasser)  
Herr Levin (Deichverband)

sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

**TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 05.06. und 09.07.2024 sowie Rückmeldungen**

**TOP 2: Erneuerung Fernwärmestrang Ost – hier Los 1 Neuenweg (Bau in 2025) und Los 6 Malerstrasse (Bau in 2026 – Stand der Planungen)**

Eingeladen – Vertreter:innen wesernetz

**TOP 3: Fahrradabstellanlagen beim Einzelhandel – Einladung weiterer Anbieter**

Rewe (Hemelingen) und Bizim (Sebaldsbrück)

**TOP 4: Vorbesprechung weiterer Tagesordnungspunkte und Fragestellungen für die nächsten Sitzungen**

**TOP 5: Vorbeugung gegen Starkregenereignisse (öffentlicher und privater Bereich, u.a. Rückbau Verrohrungen und Aufweitung von Fleeten, Schaffung von Rückhaltemöglichkeiten)**

Eingeladen – Vertreter:innen der Senatorin für Umwelt

**TOP 6: Verschiedenes**

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/ Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

## **TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 05.06. und 09.07.2024 sowie Rückmeldungen**

Die Protokolle der Sitzungen vom 05.06. und 09.07.2024 werden genehmigt.

### Rückmeldungen auf Beschlüsse des Fachausschusses:

Antwort von wesernetz zu TÖB Erweiterungen Hemelingen vom 07.05. bzw. 24.05.2024:  
(Rückmeldung des ASV steht noch aus)

2. Die verkehrliche Situation während der Bauzeit bereitet dem Beirat Sorgen, das ASV wird aufgefordert, die im TÖB-Verfahren benannten Umleitungsstrecken auf Ihre Leistungsfähigkeit zu überprüfen und das Ergebnis dem Beirat mitzuteilen.

*Seit Beginn des Projektes ist die Baukoordination von SBMS eingebunden und Sperrungen sowie Bauabläufe sind eng abgestimmt. Ebenso sind Großprojekte wie „Linie 2 verbindet“ oder die Erneuerung des Zeppelin-Tunnels Teil dieser Abstimmung. Die BauKo hat die Aufgabe, den Verkehr in Bremen am Laufen zu halten und parallele Baumaßnahmen sowie Umleitungen, welche zu einer zu hohen Verkehrsbelastung führen zu vermeiden. Daher gehen wir davon aus, dass die verkehrliche Situation so umfassend bewertet wurde, dass sich keine Verbesserung erreichen lässt.*

3. Der Beirat bittet darum einen Ausgleich für die durch die Sperrungen beeinträchtigten Anlieger zu prüfen.

*Die wesernetz Bremen GmbH ist als Betreiberin des Fernwärmenetzes in Bremen nicht nur berechtigt, sondern auch verpflichtet, die Fernwärmeversorgung der Stadt Bremen sicherzustellen. Im Rahmen der Planung haben wir Beeinträchtigungen einbezogen und den Bauablauf so ausgestaltet, dass Umwelteinflüsse, die Belastung der Anlieger und der Verkehrsfluss möglichst gering ausfallen. Dass Anwohner und Gewerbetreibende gleichwohl einer Belastung ausgesetzt sein werden, lässt sich leider nicht vermeiden. Die Gewerbetreibenden benötigen den öffentlichen Straßenraum für ihre auch auf Laufkundschaft angewiesenen Unternehmen. Die Anwohner möchten in einem ruhigen Umfeld leben, das gut erreichbar ist. Als Betreiber des Fernwärmenetzes für die allgemeine Versorgung sind wir gleichfalls auf die Straßennutzung angewiesen, um die uns übertragene Aufgabe wahrnehmen zu können. Bei diesem Nutzungskonflikt müssen alle Straßennutzer Beeinträchtigungen hinnehmen. Neben der Verpflichtung zur umweltfreundlichen Versorgung sind wir zugleich gehalten, die Versorgung möglichst preisgünstig zu organisieren. Würden wir bei durch Baumaßnahmen verursachten Beeinträchtigungen Entschädigungen zahlen, ließe sich ein preisgünstiger Betrieb der Infrastruktur nicht mehr erreichen.*

Rückfrage: Könnte das Ortsamt Hemelingen gemeinsam mit dem Ortsamt Schwachhausen besprechen, wie man die Folgen für Härtefälle auffangen kann?

Antwort auf „Ausbau Solarenergie Hemelingen“ vom 06.05.2024:  
(Auszug – vollständige Antwort in Anlage 1)

Immobilien Bremen sieht die Herstellung von PV-Anlagen in folgenden Fällen vor:

- a) Neubauten werden regelmäßig mit PV-Anlagen ausgestattet, sofern hinreichend verschattungsfreie Dachflächen vorhanden sind.
- b) Bei Sanierungen von Bestandsgebäuden wird geprüft, ob Dächer hinsichtlich der Statik und mögliche Integration in das Bestandsgebäude für PV geeignet sind.
- c) PV auf Dächer, deren Zustand noch eine Restnutzungsdauer von mindestens 20 Jahren bis zur erforderlichen Sanierung erwarten lässt

Entsprechend wurden 100 Dächer verteilt über das ganze Stadtgebiet identifiziert, die für eine etwaige Nachrüstung infrage kommen. Davon sind nach Prüfung 36 für eine Nachrüstung freigegeben – 11 Gebäude sind noch in Prüfung.

- Nachrüstung unabhängig von Sanierungsmaßnahmen ist aber zu kostenintensiv  
 → Schwerpunkt liegt auf Nachrüstung bei Sanierung

Im Gebiet des Beirat Hemelingen wurden die folgenden Gebäude untersucht:

Liegenschaft	Adresse	Gebäude	Bemerkung
Quartierszentrum Hemelingen	Hinter den Ellern 1		PV-Anlage in Betrieb
Wilhelm-Olbers-Schule	Drebberstraße 10	Erweiterungs- bau PV Anlage (Netzeinspeisung) auf Hauptgebäude vorhanden	Zurückgestellt, da die EEG-Vergütung der Bestands-PV-Anlage in 2025 ausläuft, Übernahme der PV-Anlage oder Errichtung einer neuen wird geprüft
GS Osterhop	Osterhop 90	Ehemaliges Jugendfreizeitheim	Keine Lastreserve
Schule Arbergen	Heisiusstraße 7	verschiedene Gebäudeteile	Keine Lastreserve
Parsevalschule	Parsevalstraße 2	verschiedene Gebäudeteile	Keine ausreichenden Unterlagen

Für eine Ausstattung mit Photovoltaikanlagen schlägt der Beirat beispielhaft folgende Gebäude vor: Wilhelm-Olbers-Oberschule, das Schlossparkbad, Das KUBIKO (Ortsamt), Jugendhaus Hemelingen.

Liegenschaft	Adresse	Bemerkung
Wilhelm-Olbers-Schule	Drebberstraße 10	Siehe oben
Jugendfreizeitheim Hemelingen	Hemelinger Heerstr. 116	Komplette Nutzung durch Dritten, Errichtung durch diesen im Regelfall sinnvoller
Schlossparkbad	Schloßparkstraße 52	Kein SVIT Stadt oder Land
KUBIKO (Ortsamt)	Godehardstraße 19	Könnte geprüft werden

Der Fachausschuss bittet entsprechend um direkte Anfragen:

- Jugendfreizeitheim → petri & eichen anfragen
- Schlossparkbad → Bremer Bäder anfragen
- Prüfung Kubiko → Bitte um Veranlassung der Prüfung

Zu Verpachtung von Dachflächen:

Allein zur Einspeisung kaum Wirtschaftlich, aber grundsätzlich möglich.

*Auch heute können aber Dritte unsere Dächer pachten, insbesondere, wenn sie die Gebäude selbst nutzen und so mit der PV-Anlage den eigenen Strom produzieren, ist dies weiterhin attraktiv. So haben z.B. zwei Bürgerhäuser eine sogenannte Umbaugenehmigung erhalten, um eine PV-Anlage zu errichten.*

*Eine weitere Möglichkeit ist die Verpachtung kommunaler Dachflächen an einen PV-Anlagen-Betreiber mit der Verpflichtung der Nutzer zum Rückkauf von Strom. Da die Verpachtung der Dachflächen mit der Beschaffung von elektrischem Strom verknüpft wird, der generell ausschreibungspflichtig ist, handelt es sich um eine ausschreibungspflichtige Leistung. Dieses Verfahren ist mit vielen Schnittstellen und Verwaltungsaufwand verbunden [...]. Es kommt aber als parallele Lösung in Frage, sofern keine ausreichenden Haushaltsmittel für die Errichtung eigener Anlagen verfügbar sind.*

Stellungnahme zum Windkraft-Beschluss des Beirates Hemelingen vom 06.05.2024:

#### *Sachverhalt*

*Der Beirat Hemelingen hat in der Sitzung seines Fachausschusses Bau und Klimaschutz am 6.5.2024 folgenden Beschluss gefasst:*

*„Der Beirat Hemelingen fordert den Erhalt der bestehenden Windkraftanlagen in der Marsch. Falls im nächsten Bauabschnitt des GB Hansalinie Windkraftanlagen zugunsten von Gewerbe abgebaut werden müssen, sollen diese an anderer Stelle ersetzt werden. Windkraft ist insgesamt auszubauen.“*

*Mit E-Mail vom 24.6.2024 bittet der Beirat um Rückmeldung innerhalb der gesetzlichen Fristen.*

*In Hemelingen stehen insgesamt 13 Windenergieanlagen auf Vorrangflächen für Windkraft, also in Windenergiegebieten, neun davon auf einer Fläche zur Zwischennutzung. Zumindest letztere scheinen im Plangebiet für die Ausbaustufen 3 und 4 des Gewerbeparks Hansalinie zu liegen. Die anderen vier Windenergieanlagen grenzen südlich an das bereits bebaute Gewerbegebiet an, scheinen aber nicht betroffen.*

#### *Relevanz für SUKW*

*Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft ist betroffen als zuständiges Ressort für den strategischen Windkraftausbau sowie für Genehmigungen für Windenergieanlagen, aber auch deren Rückbau.*

#### *Votum*

*Der Windkraft-Beschluss des Beirates Hemelingen vom 6.5.2024 wird aus Perspektive des Klimaschutzes grundsätzlich begrüßt. Es ist erfreulich, dass sich der zuständige Beirat des Stadtteils ausdrücklich pro Windenergie, insbesondere für den Erhalt der dort befindlichen Bestandsanlagen, ausspricht. Dieser würde erheblich zu den Ausbauzielen und dem Ziel der Klimaneutralität im Land Bremen beitragen. Es bleibt darauf hinzuweisen, dass die Vereinbarkeit von Windkraft und Gewerbe daneben vorrangig angestrebt werden sollte. Der dazu im Gewerbepark Hansalinie bereits angelaufene Prozess ist dringend weiter voranzutreiben. Mit der Vereinbarkeit von Wind und Gewerbe sind regelmäßig nicht unerhebliche genehmigungsrechtliche Herausforderungen verbunden, die es frühzeitig zu klären gilt. Ausweichflächen für Windkraft in unserem Zwei-Städte-Staat weisen nur ein sehr begrenztes Potenzial auf, das derzeit bei der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft geprüft wird.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Im Auftrag*

*Kühn*

Diese Rückmeldung soll auch zur Kenntnis an den Stadtentwicklungsausschuss verschickt werden.

## **TOP 2: Erneuerung Fernwärmestrang Ost – hier Los 1 Malerstraße** Frau Dittmer und die Herren Torznik, Hetzinger und Patzyna (Wesernetz)

### Einleitung:

Heute erfolgt die Vorstellung von Los 1 (Baubeginn im Januar/Februar 2025) und ein Ausblick auf Los 6 (Baubeginn nach Fertigstellung Zeppelintunnel). Die Gesamtmaßnahme wurde vor ca. einem Jahr schon einmal vorgestellt. Aktuell gibt es eine Verzögerung um ein Jahr (Grund: Lieferketten / internationale Krisen). Ab jetzt soll pro Jahr je ein Los fertiggestellt werden. Es folgt eine Präsentation (siehe Anlage 2)

### Fragen/Diskussion:

Auf welcher Breite wird der Boden geöffnet?

AW: Die Maßnahme benötigt (4m Breite). Teilweise kollidiert die Herstellung mit dem Projekt „Linie 2 Verbindet“, sodass es stellenweise zu starken Einschränkungen kommen kann.

Was geschieht mit im Boden verbleibenden Altanlagen?

AW: Der Verbleib im Boden ist rechtmäßig, aber Wesernetz bleibt verantwortlich, sollte in Zukunft eine Entfernung notwendig werden.

Betrifft die Sperrung des Fuß- und Radwegs im Neuenweg beide Bahnübergänge?

AW: Ja, aber es ist sichergestellt, dass die Steubenstraße und der Mäusetunnel zur Zeit der Maßnahme offen, begeh- und befahrbar bleiben.

Wie setzt sich die Reihenfolge der Lose zusammen (1,6,3,4,5,2)?

AW: In der Ablaufplanung wurden die Lose 2 und 6 getauscht – Namen wurden beibehalten.

Wird das zukunftsicher hergestellt, falls die Bahn zukünftig bei Carglass über die Malerstraße geführt werden soll?

AW: Abstimmung mit BSAG hat stattgefunden. Es wurde so geplant, dass die wahrscheinlichsten „Gleisbettvarianten“ berücksichtigt wurden (Mittig auf dem Grünstreifen). Sowohl das neue System, wie auch der verbleibende Altbestand wären dann nicht im Weg. An Stellen wo eine Überschneidung zu erwarten ist, werden die Leitungen entsprechend hergestellt. Das Überbauen von Leitungen ist grundsätzlich nicht möglich! Zu Los 6 wird es dann aber auch noch eine Trägeranhörung geben.

Ergänzung Hermening: Bald wird es erste Beteiligungen mit den Bauträgern geben – aber voraussichtlich wird es so kommen wie angenommen.

Rückfrage: Die Deputation befasst sich erst noch mit „Linie 2 verbindet“ und dem Ausbau der Linie 3. Ist eine Vorfestlegung denn jetzt sinnvoll?

AW: Seitens der BSAG hat es eine definitive Aussage gegeben, dass die Straßenbahn dort bei Erweiterung in der Mitte geführt wird. SBMS und BSAG werden ja auch weiterhin beteiligt. Die nächsten Schritte erfolgen im Oktober 2024 und im Januar 2025. Die Anhörung zu Los 6 erfolgt dann im kommenden Jahr.

Was ist mit der Leitung am Zeppelintunnel?

AW: Das ist eine andere Leitung. Sie dient zur Verbindung des Oststrangs mit dem Netz Hemelingen.

Werden die Haushalte auf der Strecke an das Fernwärmenetz angeschlossen?

AW: Es wird nicht alles angeschlossen, aber bei ausreichender Nachfrage können sehr viele Haushalte an der Strecke angeschlossen werden. Insgesamt gibt es 70 Gebiete in Bremen in denen ein Anschluss möglich ist. Der Online-Verfügbarkeitscheck ist aktuell leider nicht verfügbar, aber grundsätzlich ist dieser für jeden frei zugänglich.

### Abstimmung des Beirats

Stellungnahme: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

**(Info: TOP 2: E-Ladesäulen im Stadtteil Hemelingen – ist Verlagt auf Oktober)**

### **TOP 3: Fahrradabstellanlagen beim Einzelhandel – Einladung weiterer Anbieter**

Antwort Herr Dahlke (REWE):

*Sehr geehrter Herr Hermening,*

*aufgrund eines kurzfristigen Termins zu einem Standortangebot muss ich den morgigen Termin leider absagen.*

*Ich möchte dennoch nicht versäumen, Ihnen ein kurzes Update zu den von uns bisher eingebrachten Anpassungen für Fahrradstellplätze zu geben.*

*Bis vor kurzem befanden sich die Fahrradabstellplätze noch an der linken Aussenseiten des Gebäudes.*

*Hier kreuzte der PKW-Verkehr der Kunden den Weg der Radfahrer. Diese Halterungen für die Fahrräder waren bereits stark beschädigt und verbogen. Die Nähe zu den Stellplätzen der PKW stellte eine Gefahr für die Fahrradfahrer dar.*

*Mit der Übernahme des Marktes in die REWE Dahlke oHG haben wir diese Stellplätze entfernt und neue, für eBikes geeignete, Fahrradständer geschaffen.*

*Jetzt befinden sich die Stellplätze direkt neben dem Eingang des Marktes, außerhalb des PK-Verkehrs. Die Kunden können in Ruhe ihre Fahrräder abstellen und wieder aufnehmen, Auch das Be-/Entladen ist jetzt ohne Angst vor kreuzendem PKW-Verkehr möglich.*

*Sollten sich dennoch neue Ideen zur Optimierung der Stellplätze auftun, sind wir natürlich offen der Umsetzung.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Frank Dahlke*

Die Vertreter:innen von Aldi haben rückgemeldet, dass sie am Sitzungstag verhindert sind und haben angeboten ein Gespräch mit dem Ortsamt zum Thema zu führen. Der Ortsamtsleiter wird auf der nächsten Fachausschusssitzung berichten.

Herr Dahlke sollte noch einmal eingeladen werden. Es gibt bessere Lösungen, wie zum Beispiel beim Penny.

Rückmeldung aus dem Fachausschuss: Zur nächsten FA Sitzung sollen zum Thema erneut Vertreter:innen des BIZIM-Marktes in Sebaldsbrück eingeladen werden.

Vertreter:innen des EDEKA Mahndorf und des Sonderpostenbaumarkts Mahndorf sollen eingeladen werden sobald die Rückmeldung aus dem Ausschuss vorliegt.

### **TOP 4: Vorbereitungen weiterer Tagesordnungspunkte und Fragestellungen für die nächsten Sitzungen**

Vorschläge aus dem Fachausschuss:

- Thema Schwammstadt – Eigentlich ein Stadtentwicklungs-Thema, kann aber unter dem Klimaschutzaspekt hier im Fachausschuss behandelt werden.
- Thema Bienensterben – Vorschlag: Nabu einladen. Ist eher ein Umwelt-Thema wird im GFA angesprochen.

## **TOP 5: Vorbeugung gegen Starkregenereignisse (öffentlicher und privater Bereich, u.a. Rückbau Verrohrungen und Aufweitung von Fleeten, Schaffung von Rückhaltemöglichkeiten)**

Katrin Schäfer (Senatorin für Umwelt, Klima, und Wissenschaft)

Die Herren Bellersen und Ladeur (Hansewasser)

Herr Levin (Deichverband)

### Präsentation Hansewasser (siehe Anlage 3)

#### Fragen/Diskussion:

Sind Nachbarn haftbar, wenn sie keine ausreichende Rückstausicherung hergestellt haben?

AW: Sofern es Entwässerungsgegenstände unter der Rückstauenebene gibt, sind diese zu sichern. Dazu ist jeder Grundstückseigentümer verpflichtet und das ist auch schon sehr lange so. Das wird nicht kontrolliert. Aber die Verpflichtung besteht.

Hinweis zum Begrünungsgesetz: Ab 2026 darf nur noch ein kleiner Teil von Gartenflächen versiegelt sein.

Auf welcher Datengrundlage werden Maßnahmen ergriffen?

AW: Es gibt die Daten des Deutschen Wetterdienstes und Bewertungen nach einer neuen Bemessungsvorschrift. Das ist eine Einteilung in Schadenskategorien. Gebäude, Kanal und Schacht werden dann auf ihren gesellschaftlichen Nutzen hin bewertet. Z.B. eine Schule genießt dann entsprechend höhere Schutzwürdigkeit als ein Privatgebäude. Wohnnutzungen sind dabei alle gleich bewertet unabhängig vom Wert der Immobilie.

Was passiert mit belastetem Wasser bei Starkregenereignissen?

AW: Bei Überfluteten Straßen handelt es sich nicht um Schmutzwasser. Im System wird im Überflutungsfall gekappt. Bei Mischwassereinleitung springt das Pumpwerk an und stellt ein künstliches Gefälle her, um den Schaden abzuwenden, damit das Mischwasser nicht in die Fleete, ins Blockland etc. eindringt. Das Mischwasser, dass dann noch in Lesum, Wümme und Hamme eingeleitet wird ist stark verdünnt und stellt für die Gewässer keine Gefahr dar. Eine Vorreinigung erfolgt zudem immer. Bevor Wasser eingeleitet werden immer zumindest die Feststoffe abgesetzt.

### Präsentation Frau Schäfer (Siehe Anlage 4)

#### Fragen/Diskussion:

Zu öffentlichen und privaten Maßnahmen der Entsiegelung: Was kann der Beirat machen, um solche Vorhaben voranzutreiben?

AW: Politische Frage, die nicht der Rolle von Frau Schäfer entspricht. SUKW ist dabei ein Versiegelungskataster und ein Entsiegelungsprogramm zu erstellen. Bei Interesse könnte der Beirat die damit befassten Kollegen einladen. Was bereits geschieht, ist Information und Sensibilisierung. Zudem könnte man im Rahmen von Stadtteilveranstaltungen dazu informieren oder versuchen Förderprogramme (Bund/EU) anzuzapfen um Stadtteilprojekte zu initiieren.

Was ist mit den bereits vom Beirat geäußerten Vorschlägen?

→ Erneut bei SUKW erkundigen.

Vielerorts gibt es eine Pflasterung zwischen Straße und Fahrradweg – ist das noch „state of the art“?

AW: Grundsätzlich ja, aber es gibt bereits Modellprojekte mit versickerungsfähigem Pflaster (z.B. in der Dechanatsstraße).

Woher weiß man, ab wann es sich um ein Starkregenereignis handelt?

AW: Es gibt 14 Messstellen in Bremen und Radardaten die dann in Zusammenhang Gesetz und ausgewertet werden. Diese Daten und entsprechende Warn-Apps sind frei verfügbar.

Bürger:innenantrag von Frau Schinke (aus GFA 03.07.2024)

*Christine Schinke fordert, dass auch die privaten Bereiche im Entwässerungsnetz, z.B. im Wilhelm-Busch-Viertel, geöffnet und erweitert werden sollen, um zukünftigen Starkregenereignissen begegnen zu können.*

*Begründung:*

*Der Deichverband hat in seinem letzten Bericht sehr einfach und klar das Prinzip von Schichtwasser und dessen Auswirkungen beschrieben. Zur Vorbeugung sind weitere zusätzliche Vorkehrungen aus meiner Sicht zu treffen.*

*Die vorhandenen Flächen können noch umfangreicher als bisher geplant, vorgesehen werden. Starkregenereignisse in Deutschland gibt es in der Zwischenzeit in immer kürzeren Abständen und mit zunehmender Intensität. Die Gelegenheit für zusätzliche Maßnahmen ist jetzt gegeben.*

Antwort Hansewasser: Es gibt auch private Verpflichtungen!

Antwort Deichverband: Der Deichverband ist für solche Anliegen durchaus ansprechbar. In vielen Fällen sind die Anwohnenden in der Verantwortung. Fehlverhalten wird durch den Deichverband auch regelmäßig angesprochen. In den Kleingartengebieten gibt es „Gewässerschaubeauftragte“ die das überwachen.

Rückfrage aus dem Fachausschuss: Kann die Entwässerung im Wilhelm-Busch-Viertel nicht auch über Rohre erfolgen?

AW: Ja, aber offene Bauweise ist grundsätzlich immer zu bevorzugen. Rohre können verschlammen und verstopfen.

Weitere Informationen zu diesen Themen gibt es auf dem Starkregen-Vorsorgeportal:

[Starkregen-Vorsorgeportal - Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft \(bremen.de\)](https://www.bremen.de/umwelt/klima/wissenschaft/starkregen-vorsorgeportal)

## **TOP 6: Verschiedenes**

### Themenliste für künftige Sitzungen

- E-Ladesäulen im Stadtteil Hemelingen (im Oktober)
- Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes
- Parken in Vorgärten – Ortsamt kümmert sich um Druck von Flyern – Berfin Ataç bietet an Flyer zu verteilen
- Bearbeitungsdauer von Bauanträgen
- Fahrradabstellanlagen beim Einzelhandel

gez. Hermening  
Sitzungsleitung

gez. Bohr  
Sprecher

gez. Willkomm  
Protokoll